



Sitzungsvorlage

STARZACH

Amt: Hauptamt
Az: 048.1

Gemeinderat

- **Drucksache**



- **Tischvorlage**



Vorlage Nr. 42/2020

öffentlich

- per Umlaufverfahren April 2020

Betrifft:

**Beschaffung eines neuen Datenservers für die Gemeindeverwaltung
- Vergabe der Lieferung und Installation**

Beschlussantrag:

Siehe Beschlussantrag

Anlagen:

Anlage 1: Angebot Nr. 002545 der Firma Faiss für den Serverschrank (**nichtöffentlich**)

Anlage 2: Angebot Nr. 392494 von ITEOS für den Server (**nichtöffentlich**)

Anlage 3: Leasingangebot von CHG-Meridian AG

Anlage 4: Berechnung des Vergleichs Kauf und Leasing

20.04.2020

Datum

Bürgermeister
Thomas Noé

Projektleitung GEK
Andreas Scholz

SACHDARSTELLUNG

Zuletzt wurde zur Jahresmitte 2013 der Rathausserver erneuert. Die Beschaffung war in der Sitzung am 25.03.2013 unter TOP 5 erfolgt. In der Regel sollen Server spätestens nach 5 Jahren erneuert werden. Der derzeitige Server wurde damals gekauft, ebenso wie die bisherige Serviceleistung.

Im konkreten Fall des Rathausservers ist es nun so, dass das Betriebssystem des Datenservers nur noch im ersten halben Jahr 2020 weiter durch Microsoft gepflegt wird. Das bedeutet, dass es ab dem Zeitpunkt keine Sicherheitsupdates mehr gibt, die u.a. zwingend erforderlich für die Datensicherheit sind.

Was den Betrieb angeht so ist bemerkbar, dass der Server in die Jahre gekommen ist und regelmäßig bei den Systemupdates an seine Grenzen stößt. So kommt es oftmals beim Hochfahren der Computer an den einzelnen Arbeitsplätzen zu Beginn eines Arbeitstages zu Problemen.

Des Weiteren hat sich die Nutzung des Servers enorm gesteigert. Da die Mitarbeiter zwischenzeitlich über mobile Endgeräte verfügen, die mit dem Server in Verbindung stehen (Bsp. Mail), ist für den neuen Server eine Auslastung von 45 Benutzern einzuplanen. Entsprechend dieser Anzahl müssen verschiedene Lizenzen beschafft werden. Auch für die Außenstellen benötigt es besondere Lizenzen. Es werden 10 Terminlizenzen für die 4 Kindergärten, die 4 Geschäftsstellen, den Bauhof und die Grundschule Starzach benötigt.

Was den Ausführungszeitraum anbelangt so ist es zwingend erforderlich, dass die Installation des neuen Servers so schnell als möglich erfolgt.

Was den Standort betrifft, ergibt sich ebenso eine Änderung. Bisher steht der Server im 2. Obergeschoss im Rathaus Bierlingen. Es gibt keine Kühlung und knapp unter dem Dach erhitzt sich der Raum im Sommer bisher sehr stark. Auf der Suche nach einem geeigneten Standort wurden alle Räume des Rathauses geprüft. Ursprünglich hätte der Server im Zuge des Rathausumbaus ausgetauscht werden sollen. In den Bestandsräumen im Rathaus soll keine Unterbringung erfolgen, da es die Schutzvorschriften vorsehen, dass der Server nicht gemeinsam mit Papierbeständen (wie beispielsweise im Untergeschoss des Rathauses) steht.

Deshalb soll der neue Server im Untergeschoss des Bürgerhauses Bierlingen in einem freien Lageraum installiert werden. Die Leerrohrverbindung zum Rathausgebäude ist vorhanden, sodass hier keine weiteren Baumaßnahmen erfolgen müssen. Vorteil hierbei ist u.a. auch, dass hinsichtlich der langfristigen Datensicherung eine Verbesserung erzielt wird, da die Datenträger mit den täglich zu erstellenden Sicherungskopien weiterhin im Rathausgebäude gelagert werden. Im Falle eines Gebäudebrandes wären somit die entsprechenden Daten immer noch im Bürgerhaus bzw. im Rathaus vorhanden.

Die Gemeindeverwaltung ist an das Rechenzentrum ITEOS AöR, Stuttgart, angebunden. Das Rechenzentrum betreut derzeit die meisten (landeseinheitlichen) Programme, die bei der Gemeinde Starzach im Einsatz sind.

STELLUNGNAHME DER VERWALTUNG

Es ist zwingend eine Neubeschaffung des Servers notwendig, da die Anbieter die Hard- und Software erst beschaffen müssen, um dann umgehend den neuen Server einzurichten zu können. Eine Verschiebung dieser Entscheidung führt dazu, dass Sicherheitsstandards nicht weiter eingehalten werden können.

Hierzu gibt es die Möglichkeit des **Kaufs des Servers** inklusive der dazugehörigen Dienstleistungen. Der Kaufbetrag inklusive Dienstleistungen läge bei **60.014,98€ (brutto)**.

Eine andere Möglichkeit wäre es den Server zu leasen. Hierbei liegt die **Bruttoleasingrate** bei **771,41 €** (Anlage 3). Im Folgenden ist tabellarisch dargestellt, wie sich die Angebote unterscheiden. Das Leasingangebot wäre über die Mindestleasingzeit von vier Jahren in der Summe um ca. 8.000 € günstiger (vergleiche Anlage 4).

	Kauf	Leasing (48 Monate)
leasingfähige Komponenten inklusive Dienstleistungen	37.817,32 €	29.442,82 €
Nicht leasingfähig (Softwarelizenzen)	22.197,66 €	22.197,66 €
Summe	60.014,98 €	51.640,48 €

Nach Ablauf der Mindestleasingzeit gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Erstens kann der Server gekauft werden. Hiervon wird sowohl vom Leasinggeber als auch von ITEOS abgeraten. Zweitens besteht die Möglichkeit einer Nachmiete, die vom Leasinggeber auf 30% des ursprünglichen Bruttoleasingpreises geschätzt wird. Sofern alle Komponenten einwandfrei funktionieren sollten, könnte sich hier, je nach Zustand des Servers, eine Nachmiete anschließen. Drittens kann der Server kostenfrei zurückgegeben werden.

Die Verwaltung befürwortet die Auftragsvergabe an ITEOS AöR, Stuttgart und bevorzugt insbesondere das Leasingangebot mit möglicher Nachmiete zu den genannten Konditionen des Leasinggebers CHG-Meridian AG.

Weiterhin wird ein neuer Serverschrank inklusive Installation benötigt. Hierzu wurde die Firma Faiss-Elektrotechnik aus Starzach-Felldorf um entsprechende Angebotsabgabe gebeten (vgl. Anlage). Auf Grund dieser Angebotssumme ist eine freihändige Vergabe zulässig.

BESCHLUSSANTRAG

1. Der Gemeinderat beschließt, die **Lieferung und Installation eines neuen Servers** für die Gemeindeverwaltung an die **Firma ITEOS AöR**, Stuttgart, entsprechend dem Angebot Nr. 362494 vom 05.03.2020, zu vergeben.
2. Hierbei soll für die leasingfähigen Hardwarekomponenten und Dienstleistungen das Leasingangebot von CHG gewählt werden.
3. Die Installation des dazugehörigen Serverschranks wird an die Firma Faiss-Elektrotechnik, Starzach-Felldorf, entsprechend dem Angebot Nr. 002545 vom 26.02.2020, vergeben.